

Gedächtnisklausur Allgemeine Psychologie SoSe 2020 Thomaschke

1. BundeswehrsoldatInnen sollen verschmutzte Sanitäranlagen mit einem Stofftuch putzen. Die unabhängige Variable ist die Art des Stofftuches: A) Piratenflagge (Totenkopf mit Knochen) B) Deutschlandflagge (Schwarz-Rot-Gold) C) grauer Fließlappen. Danach sollen alle Gruppen folgende Wörter vervollständigen: St__ben, E_de, _ot. Diese können todesbezogen ergänzt werden zu Sterben, Ende, Tod oder nicht-todesbezogen zu Streben, Erde, Rot. Welche Gruppe setzt häufiger die todesbezogenen Wörter ein? Welches Ergebnis würde die Terror Management Theory vorhersagen und warum?
2. ProbandInnen haben ein Armband bekommen, welches Elektroschocks abgibt. Außerdem wurde ihnen ein Magensonde eingeführt, der ohne ihr Wissen bei Essen mit höherem Fettgehalt ein Schocksignal ans Armband schickt. Jeden Tag dürfen sie sich einen der drei Riegel aussuchen: 1) hoher Fettgehalt, 2) leichtes Brechmittel, 3) weder Fettgehalt noch Brechmittel.
Eine Probandengruppe bekommt Riegel, die identisch aussehen, aber im Geschmack unterschiedlich sind: 1)salzig 2) süß 3) bitter. Die zweite Probandengruppe bekommt Riegel mit identischem Geschmack, aber unterschiedlichem Aussehen: 1) grün 2) blau 3) gelb. Wie unterscheidet sich das Essverhalten der beiden Gruppen? Begründen Sie dies anhand einem psychologischen Phänomen, welches Sie in der Vorlesung kennengelernt haben.
3. Ein PC gibt folgende Anweisung als synthetisches auditives Signal: „Prozessor arbeitet. Nicht Ausschalten!“. Ein Nutzer versteht: „Prozessor arbeitet nicht. Ausschalten!“ Auf welcher Ebene des Stufenmodells ist dieser Verarbeitungsfehler des Nutzers einzuordnen? Begründen Sie ihr Antwort!
4. ProbandInnen müssen die Art des Gefühls kontinuierlich verbal wiedergeben und die Valenz und Dominanz angeben. Bewerten Sie, ob die folgenden Aussagen mit dem Circumplex-Modell der Emotionen vereinbar sind oder nicht. Vereinbar meint nur, dass sie dem Modell nicht widersprechen und nicht, dass sie unbedingt vollständig dadurch erklärt werden
A: Wenn sich die Dominanz ändert, ändert sich manchmal das verbal geäußerte Gefühl und manchmal nicht
B: Wenn sich die Valenz ändert, ändert sich auch immer das angegebene Gefühl
C: Wenn sich das Gefühl ändert, ändern sich auch immer Valenz und Dominanz
5. Nennen Sie ein Beispiel aus der operanten Konditionierung für positive und negative Bestrafung aus dem Bereich der Arbeitsorganisation. Erklären Sie, warum es sich um positive beziehungsweise negative Bestrafung handelt (2 Punkte)
6. Nennen Sie ein Kommunikationssystem für taubstumme Personen, welches die Spracheigenschaften Semantizität und Arbitrarität, nicht aber Situationsunabhängigkeit und Generativität erfüllt. Begründen Sie, warum die Spracheigenschaften jeweils zutreffen bzw. nicht zutreffen. Ist dieses System eine Sprache?
7. Eine Emotionstheorie, nach der die innere, nicht-zerebrale Verarbeitung von Emotionen nach der physiologischen Reaktion stattfinden. Beispiel: Das Sehen einer Giftschlange löst einen erhöhten Herzrate und eine erhöhte Muskelaktivität aus, daraufhin wird das subjektive Gefühl Furcht ausgelöst, was eine Fluchtreaktion auslöst. Welche der fünf Emotionskomponenten bringt das Modell in Zusammenhang, welche nicht? Und welche Teile des Beispiels entsprechen den Komponenten?

8. Geben sie ein Beispiel für einen Vermeidungs-Vermeidungs-Konflikt aus dem Bereich der Kommunikation. Erklären sie die Dynamik des Konflikts anhand der Feldtheorie der Motivation